

Datenschutzhinweise gem. EU-DSGVO für Kooperationspartner

Hiermit wollen wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns und Ihre Rechte diesbezüglich geben.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung und an wen können Sie sich mit Ihren Fragen wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Jugendhilfe bekamo gGmbH, Friedrich-Voith-Str. 59, 89522 Heidenheim
Telefon: 07321/4806133, Fax: 07321/4806135, E-Mail: datenschutz@bekamo.de

Unsere/n Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie:

OFFICE SCHOCH GmbH, Hauptstraße 35, 73312 Geislingen an der Steige
Telefon: 07331 / 93643 80, E-Mail: datenschutz@bekamo.de
Ansprechpersonen: Frau Schoch

2. Welche Daten nutzen wir und aus welchen Quellen erheben wir die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen – auch in Ihrer Funktion als gesetzliche Vertreter*in Ihres Kindes – und Ihrem Kind als Interessent*in oder Vertragspartner*in erhalten.

Solche personenbezogenen Daten können sein:

Daten Personensorgeberechtigte: Name, Anschrift, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Familienstand, Tätigkeit (bzw. Dauer der täglichen Beschäftigung bzw. täglicher Betreuungsbedarf), Arbeitgeber, Fotos, Sozialdaten, Gesundheitsdaten, etc.

Daten Ihres Kindes/des bzw. der betreuten Jugendlichen: Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Gesundheitsdaten (Allergien, Krankheiten), Sprachförderbedarf, I-Status, Schulbesuch, Fotos, Religionszugehörigkeit etc.

Daten Dritter (Kooperationspartner): Name, Anschrift, Telefonnummer, Tätigkeit, etc.

3. Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten die o.g. personenbezogenen Daten nach den Bestimmungen der EU-DSGVO und des BDSG

- zur Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)
Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten aus den Dienstleistungsverträgen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Verteilung freier Plätze).
- aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 c und e DSGVO)
Wir als Träger*in der ambulanten, teilstationären oder stationären Jugendhilfe unterliegen gesetzlichen Verpflichtungen zur Datenverarbeitung. Insbesondere sind wir verpflichtet, bei einer möglichen Gefahr für das Kindeswohl mit dem Jugendamt entsprechende Maßnahmen

- zu ergreifen.
- im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)
 - Auch verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten über die Vertragserfüllung hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten:
 - Geltendmachung rechtlicher Ansprüche oder Verteidigung bei Streitigkeiten
 - Verhinderung von Straftaten
 - Wahrung/Sicherstellung des Hausrechts und Sammlung von Beweismitteln etwa mittels Videoüberwachung
 - Maßnahmen zur Gebäudesicherung (Zutrittskontrollen bzw. -beschränkungen)
- aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)
 - Zudem können Sie in die Datenverarbeitung zu bestimmten Zwecken auch einwilligen, so dass die Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung rechtmäßig ist. Einwilligungen können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden – bis zu einem Widerruf erfolgte Verarbeitungen der Daten sind weiterhin von der erteilten Einwilligung gedeckt.
- da die Verarbeitung erforderlich ist, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen (Art. 6 Abs. 1 d DSGVO)
 - Insbesondere Gesundheitsdaten benötigen wir auch, um lebenswichtige Interessen des Betroffenen zu schützen.

4. An wen übermitteln wir Ihre Daten?

Innerhalb des Trägers/der Trägerin erhalten nur diejenigen Stellen / Mitarbeiter*innen Zugriff auf die Daten, die diese zur Erfüllung unserer gesetzlichen oder vertraglichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus setzen wir Dienstleister ein, die ebenfalls Daten etwa zur Verwaltung oder Abrechnung erhalten. Diese Stellen sind auf das Datengeheimnis verpflichtet und unterliegen unseren datenschutzrechtlichen Weisungen.

An Dritte geben wir nur aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung Daten weiter. Dies betrifft etwa den Austausch mit dem Jugendamt oder mit der Schule.

5. Übermitteln wir Daten in ein Drittland?

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Stellen in Staaten außerhalb der EU erfolgt nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung. Dienstleister in Drittländern sind zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

6. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten so lange, wie sie zur Zweckerfüllung notwendig sind. Sind die Daten für die Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht. Sie werden darüber hinaus noch aufbewahrt zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung steuer- und abrechnungsrechtlicher Aufbewahrungsfristen (Handelsgesetz, Abgabenordnung, ggf. Verordnungen zur Finanzierung des Trägers/der Trägerin), die Fristen betragen zwischen 2 und 10 Jahren ab Schluss des Jahres, in welchem die Pflicht zur Erklärung etwa gegenüber dem Finanzamt entstand.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen (regelmäßig drei Jahre, maximal bis zu 30 Jahre).

7. Welche Rechte haben Sie?

Jede/r Betroffene hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DSGVO, auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO, auf **Löschung** nach Art. 17 DSGVO, auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO, auf **Datenübertragbarkeit** nach Art. 20 DSGVO sowie auf **Widerspruch** nach Art. 21 DSGVO, Recht auf Auskunft und Löschung mit den Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Auch besteht das Recht auf **Beschwerde** bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde gem. Art. 77 DSGVO.

Schließlich können Sie uns gegenüber erteilte Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Verarbeitungen auf Grundlage der Einwilligungserklärung bis zum Widerruf sind weiterhin zulässig.

8. Müssen Sie Daten bereitstellen?

Sie müssen uns die Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Vertrags erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO:

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1e und f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst schriftlich an Jugendhilfe bekamo gGmbH oder per Mail an datenschutz@bekamo.de gerichtet werden.